



## Kommunale Gesundheitskonferenzen

Die Kommunalen Gesundheitskonferenzen sind wichtige Partner des Landes um das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg weiterzuentwickeln. Seit Ende 2018 sind flächendeckend in allen Land- und Stadtkreisen Baden-Württembergs mit eigenem Gesundheitsamt Kommunale Gesundheitskonferenzen eingerichtet, die Aktuer\_innen aus Karlsruhe (SK) gründeten freiwillig eine Kommunale Gesundheitskonferenz.

Gemeinsam mit den 38 Gesundheitsämtern sind die 39 Kommunalen Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg Teil der Kommunalverwaltung ihres Land- oder Stadtkreises. Fünf Stadt- und Landkreise (Alb-Donau-Kreis/Ulm, Breisgau-Hochschwarzwald/Freiburg, Enzkreis/Pforzheim, Rastatt/Baden-Baden und Rhein-Neckar-Kreis/Heidelberg) kooperieren hierbei und arbeiten in einer gemeinsamen, kreisübergreifenden Kommunalen Gesundheitskonferenz zusammen.

In der Regel leitet der Landrat/die Landrätin bzw. der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin des jeweiligen Kreises die Kommunale Gesundheitskonferenz.

Eine Kommunale Gesundheitskonferenz ist ein Gremium, dessen Plenum sich aus delegierten Vertretungen der örtlichen Institutionen und Einrichtungen aus Gesundheitsförderung und Prävention, der gesundheitlichen Versorgung, der Selbsthilfe, des Patientenschutzes und den Institutionen und Einrichtungen aus dem Sozialbereich zusammensetzt. Gemeinsam beraten, koordinieren und vernetzen die Mitglieder zu den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung, Prävention, medizinische Versorgung, Pflege und Rehabilitation. Sie sind strukturell in Baden-Württemberg bedeutsam, weil sie zentrale Gremien sind, um gesundheitliche Fragestellungen auf Stadt- und Landkreisebene abzustimmen und vor Ort die Ziele aus dem Gesundheitsleitbild Baden-Württemberg zu verfolgen.

## Weitere Informationen

[Übersicht Kommunale Gesundheitskonferenzen Baden-Württemberg \(PDF, 1,2 MB\)](#)

[Kommunale Gesundheitskonferenzen Baden-Württemberg: Checklisten zur Entwicklung der Planungs-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität \(PDF, 590 KB\)](#)

[AG Standortfaktor Gesundheit - Bericht der Projektgruppe Kommunale Gesundheitskonferenzen \(PDF, 996 KB\)](#)

[Rahmenempfehlung zur Durchführung von Kreisstrukturgesprächen im Rahmen Kommunalen Gesundheitskonferenzen \(PDF; 143 KB\)](#)

[Qualitätsentwicklung Kommunalen Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg \(PDF; 1 MB\)](#)

[Gesundheitsdienstgesetz - ÖGDG](#)

[Landesgesundheitsgesetz - LGG](#)

## Kontakt

Dr. Maren Reyer

0711 904-39410

Laura Hahner

0711 904-39411

Heike Korsig

0711 904-39415

Vera Mühlbauer  
0711 904-39417

## Baden-Württemberg-Karte